

## **Hauptamt und Stadtmarketing 09.6**

**Frage für die Fragestunde in der Plenarsitzung am 15.07.2021  
Fragestellerin Stadtv. Akmadza – CDU –**

**Frage Nr.: 163**

Gruneliusschule

Seit der Vorstellung einer weiteren überarbeiteten Planung für die Erweiterung der Gruneliuschule ist viel Wasser den Main hinuntergeflossen. Dem Stadtteil ist es wichtig, dass der sogenannte Turm als eines der letzten Gebäude, das in Oberrad den Zweiten Weltkrieg überstanden hat, erhalten bleibt und das nun schon seit Jahren erwartete neue und den Anforderungen der Grundschule entsprechende Schulgebäude sich gut in die Umgebung einfügt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Wie ist der Stand der Planungen, und wann können die Schulkinder in Oberrad mit dem Einzug in das neue Gebäude rechnen?

Antwort:

Der Magistrat hat verschiedene Varianten ausgearbeitet, welche jeweils die Wünsche der Schule (neues Raumkonzept) sowie des Ortsbeirats (Erhalt des Kopfbaus) berücksichtigen. Die vielversprechendste Variante würde ein günstigeres Baufeld für den Neubau ergeben und zudem die Schaffung von Wohnraum ermöglichen. Diese Variante setzt die Verlagerung der städtischen Kita auf dem vorhandenen Gelände voraus. Hierüber ist noch Einvernehmen zu erzielen. Die konkreten Planungen können dann umgehend begonnen werden. In der Folge kann die Bau- und Finanzierungsvorlage erarbeitet und vorgelegt werden, womit dann auch der Baubeginn konkretisiert werden kann. Erst dann lässt sich seriös kalkulieren, wann mit einem Einzug der Schulkinder in das neue Gebäude zu rechnen ist.

(Schneider)